

# Kommunionsgottesdienst 11.05.2014

## „Das Wagenrad - Jesus ist unsere Mitte“

**Einzug:** Orgel Lied Nr. 38, „Lobet den Herrn“ (Str. 1-3)  
Stimmenspiel: „Eingeladen zum Fest des Glaubens“

**Begrüßung:** (Pastor)

Liebe Erstkommunionkinder, liebe Eltern und Paten!  
Liebe Pfarrgemeinde!

Nach vielen Wochen der Vorbereitung und des Wartens ist nun endlich der Tag eurer Erstkommunion. In dieser heiligen Messe, sind diese Kinder zum ersten Mal zum Tisch des Herrn eingeladen. Euch alle begrüße ich herzlich im Namen der Kinder und bitte euch gut mit zu beten und mitzusingen. Mit den Kindern und vor den Kindern bezeugen und bekennen wir so unseren Glauben.

Das Thema dieser Erstkommunion heißt: „Das Wagenrad - Jesus ist unsere Mitte!“

**Begrüßung** (Kommunionkinder)

(Die Katecheten übernehmen so lange die Kerzen)

1. **Kim:**  
Im Namen aller Kommunionkinder begrüße ich sie ganz herzlich. Wir freuen uns dass sie diesen festlichen Gottesdienst mit uns feiern möchten.
2. **Esra:**  
Gemeinsam mit unseren Eltern, Großeltern, Paten, Verwandten und Freunden wollen wir beten und singen und Gott für diesen schönen Tag danken.
3. **Stella:**  
Unsere Vorbereitung auf die Erstkommunion drehte sich um das Symbol „Wagenrad“ als Zeichen zu unserer Verbundenheit mit Jesus. - Jetzt ist der große Tag da.

**Gitarre Lied Nr. , „Lasset uns gemeinsam“ (Str. )**

**Erneuerung des Taufgelöbnisses:**(Pastor)

Liebe Erstkommunionkinder!

Vor euch brennen Kerzen. Sie erinnern euch an eure Taufe. Vor vielen Jahren haben eure Eltern und Paten das Taufversprechen für euch abgelegt. Sie haben euch damit unter den Schutz Gottes gestellt und wollten, dass ihr als Kinder Gottes lebt. Ihr habt euch gut auf eure erste heilige Kommunion vorbereitet. Deshalb werdet ihr nun selbst das Taufversprechen ablegen als Ausdruck eures Glaubens, dass Gott in seinem Sohn Jesus Christus immer bei euch sein wird.

**Priester:** Glaubt ihr an Gott, den Vater unseres Herrn Jesus Christus, der euch das Leben gegeben hat, weil er euch ganz innig liebt?

**Kinder:** Ja, ich glaube.

**Priester:** Glaubt ihr an Jesus Christus, den Sohn Gottes, der ganz uns Menschen gleich wurde, der sein Leben für uns hingegeben hat und von den Toten auferstanden ist?

**Kinder:** Ja, ich glaube.

**Priester:** Glaubt ihr an den Heiligen Geist, der in uns wirkt und uns verbindet in der Kirche; der uns fähig macht, dem Beispiel Jesu zu folgen?

**Kinder:** Ja, ich glaube.

**Priester:** Jesus will, dass wir Böses meiden und dass wir gutmachen, wenn wir Falsches und Böses getan haben. Aber auch, dass wir vergeben lernen und miteinander Frieden suchen. Wollt Ihr das versuchen?

**Kinder:** Ja, ich will.

**Priester:** Herr unser Gott, diese Kinder bekennen vor dir ihren Glauben. Beschütze und segne sie. Lass sie treu festhalten an der Freundschaft mit Jesus Christus, deinem Sohn. Amen

Wir singen dabei in Erinnerung an unsere eigene Taufe:

### **Orgel Lied Nr. 117, „Fest soll mein Taufbund immer stehn“ (Str. 1-2)**

**Bußakt:** (Pastor)

Ein Wagenrad,  
das Wichtigste daran ist die Mitte, die Achse – ohne sie würde das Rad auseinanderfallen.

Jesus ist unsere Mitte.

Es ist wie mit dem Rad, die Mitte hält die Speichen zusammen. Jesus hält uns zusammen, er gibt uns Halt.

Mit Jesus in der Mitte, werden wir Christen eine Gemeinschaft. Wir gehören zusammen. Wir sind die Speichen, die von der Mitte zusammengehalten werden.

**Lena:** Du bist unsere Mitte, leider vergessen wir oft auf dich. Dadurch entsteht Streit und Unfrieden.

**Herr, erbarme dich.**

**Gitarre Zwischengesang „Kyrie-Lied“**

**Mirco:** Du bist in unserer Mitte, das ist ein ganz großes Geschenk. Wir aber schätzen dies oft gar nicht und sind nicht dankbar dafür.

**Christus, erbarme dich.**

**Gitarre Zwischengesang „Kyrie-Lied“**

**Vivian:** Du bist unsere Mitte und stehst auf unserer Seite, wir aber verhalten uns oft nicht so, wie es du von uns erwartest.  
**Herr, erbarme dich.**

**Gitarre Zwischengesang „Kyrie-Lied“**

**(Pastor)**

Der allmächtige Gott erbarme sich unser. Er nehme uns die Blindheit für Gott und den Nächsten, damit alle Menschen gerne leben und Hoffnung haben auf das ewige Leben. Amen.

**Gloria:** **Gitarre Lied-Nr.: 23, „Gottes Liebe ist so wunderbar“ (Str. 1-3)**

**Tagesgebet:** **(Pastor)**

Gott, jeder von uns ist einmalig.  
Du kennst uns.  
Du liebst uns und jeden rufst du bei seinem Namen.  
Wir gehören alle zu dir.  
Schenke uns ein frohes Herz,  
damit wir erkennen, dass du uns liebst.  
Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen

**Lesung:** **Frau Robens (Patentante Kim)**

Eine Geschichte von Marieluise Wiesmann

Rabbi Amar war ein angesehener Mann. Viele Menschen liebten ihn und holten sich bei ihm Rat. Er besaß so gut wie nichts, doch seine Ausgeglichenheit und Zufriedenheit war sprichwörtlich.  
Eines Tages kam ein Schüler zu ihm und fragte ihn:  
„Rabbi was muss ich tun, um so zu werden wie du? Dich kann nichts erschüttern und du bist immer fröhlich!“  
Rabbi Amar sah dem Schüler lange in die Augen. Dann sagte er freundlich aber bestimmt:  
„Du musst nur deine Mitte finden. Der Mensch, der seine Mitte gefunden hat ruht in ihr. Die Mitte gibt ihm die Kraft andere Menschen zu lieben.  
Daraus können echte Freundschaften entstehen. Sie schenken uns die wahre Freude im Leben.  
Für den, der seine Mitte gefunden hat ist es leicht, sich mit seinen Mitmenschen in Liebe zu versöhnen.  
Die Mitte schenkt uns den wahren Glauben und stärkt das Vertrauen in die eigenen Begabungen.  
Suche deine Mitte und vertraue ihr, dann wird dein Leben gelingen.“

**Zwischengesang:** Gitarre, Lied Nr. 89, „Alle Knospen springen auf“ (Str. 1-3)

vor dem Evangelium: Stimmenspiel: „Alleluja7“

**Evangelium:** Joh 20, 19-22

nach dem Evangelium: Stimmenspiel: „Alleluja7“

**Predigtspiel:**

Mirco und Jordan:

Das Wagenrad ist ein Bild für die Bewegung im Leben. Während unserer Vorbereitung war vieles sehr bewegend und bewegt.

**(Spielende Kinder ans Wagenrad heften)**

Dominika und Nico:

Der Rahmen des Wagenrads ist ein wichtiges Teil, weil er alles zusammen hält.

**(Rahmen/Kreis ans Wagenrad heften)**

Jason und Esra:

In der Mitte des Wagenrads ist deutlich Jesus zu erkennen. Jesus ist unsere Mitte, das wollen wir mit dem Wagenrad zeigen.

**(Jesus Bild ans Wagenrad heften)**

Gitarre, Lied Nr. 153, „Manchmal feiern wir mitten im Tag“ (Str. 1-2)

Lena und Sven:

Unsere Mitte, Jesus Christus. Durch die Speichen sind wir mit ihm verbunden.

**(Radnabe ans Wagenrad heften)**

Stella und Vivian:

Die Speichen sind für uns: Glaube, Nächstenliebe, Gutes tun, Versöhnung und Friede.

**(Friedenstaube ans Wagenrad heften)**

Kim und Michelle:

Das Wagenrad ist ein Symbol für eine Gemeinschaft. Das Gefühl der Gemeinschaft durften wir während unserer Vorbereitung erfahren.

**(Gemeinschaft ans Wagenrad heften)**

**Credo:**                      **Orgel Lied, „Ich glaube an den Vater“**

**Fürbitten:**

**Pastor:**

Jesus, du bist die Liebe und unsere Mitte. Durch deine Auferstehung schenkst du uns Hoffnung und neues Leben.

Wir möchten dich um folgendes bitten:

**Liedruf:**                      **Gitarre,Lied Nr. 62, „Zeige uns den Weg“ (Refrain))**

1. Jesus, du bist die Mitte. Lass uns das Licht zu allen Menschen bringen, deren Leben dunkel ist. (Mirco)  
**(Kerzenbild ans Wagenrad heften)**
2. Manchmal suchen wir unsere Mitte in Geld, Besitz und Macht und sehen den Menschen neben uns nicht mehr.  
Vater im Himmel, öffne unsere Augen, damit wir deine Liebe spüren und dich zur Mitte unseres Lebens machen. (Stella)  
**(Herz ans Wagenrad heften)**
3. Manchmal fühlen wir uns leer, traurig und einsam. Wir haben die Mitte verloren; unser Leben macht keinen Spaß mehr.  
Vater im Himmel, schenke uns schöne Augenblicke, die uns die Freude am Leben wiedergeben. (Jason)  
**(Smily ans Wagenrad heften)**
4. Manchmal leben wir in Hass und Streit mit anderen.  
Vater im Himmel, schenke uns die Einsicht, dass es nichts Schöneres gibt als ein Lächeln für den anderen und die Versöhnung. (Lena)  
**(2 Hände ans Wagenrad heften)**
5. Unsere Kinder sind uns anvertraut worden als die kostbarste Gabe auf Erden.  
Vater im Himmel, lass uns zu Hause für eine Umgebung sorgen, in der der Glaube an dich und deinen Sohn wachsen kann. (Frau Dahl)  
**(Kind heftet eine Bibel an das Rad)**
6. Manche von uns können nicht mehr an Jesus als die Mitte ihres Lebens glauben und sind aus der Gemeinschaft der Kirche ausgestiegen – aus Enttäuschung, aber auch aus Bequemlichkeit und Gleichgültigkeit. Lass sie einen neuen Anfang im Vertrauen auf dich wagen. (Frau Bremm-Ludwig)  
**(Blaues Tuch ans Wagenrad)**

**Pastor:**

Herr, Jesus ist unsere Mitte. Er schenkt allen Menschen Licht und Leben. Lass uns durch ihn zu Menschen werden, die sein Licht weitertragen. Dafür bitten wir dich, in Ewigkeit. Amen.

**Gabenbereitung:**

**Stimmenspiel: „Ein Funke aus Stein geschlagen“**

**Gabengebet:**

(Pastor)

Guter Gott, die Gaben von Brot und Wein auf dem Altar sind Zeichen des Bundes mit dir. Nimm uns in diesen Gaben an und verwandle uns zu leuchtenden Zeichen der Treue und des Friedens – durch Christus, unseren Herren Amen.

**Präfation:**

(Pastor)

Gott unser Vater, du hast uns zusammen gerufen.  
Wir sind hier und wollen dich loben.  
Wir wollen dich preisen und dir sagen:  
Groß bist du und wunderbar hast du alles gemacht.  
Sei gelobt für die Erde und die Menschen,  
für alles Leben, das du schenkst.  
Dafür danken wir und rufen mit allen Engeln und Heiligen  
das Lob deiner göttlichen Herrlichkeit:

**Sanctus:**

**Orgel Lied-Nr.: 231, „Heilig, heilig lasst uns singen“ (Str. 1-2)**

**Vater unser:**

**Kommunionkinder stehen vorne**

**Friedensgruß:**

(Pastor)

**Gitarre, Lied Nr.: 101 „Hewenu schalom“**

**Agnus dei:**

(gesprochen)

**Kommunion:**

**Stimmenspiel: „Und ein neuer Morgen“  
danach etwas instrumentale Orgelmusik**

**Dankgebet:**

**Dominika:**

Der Weg möge sich vor deinen Füßen ebnen.  
Der Wind möge dir den Rücken stärken.  
Warm möge die Sonne dein Gesicht bescheinen  
und Gott seine schützende Hand über dich ausbreiten.

**Nikolaos:**

Dankbar mögest du in deinem Herzen bewahren die  
kostbare Erinnerung an alle guten Gaben in deinem Leben.  
Jede Gabe, die Gott dir schenkte,  
möge in die wachsen und dir helfen,  
die Herzen jener froh zu machen, die du liebst.

Kim:

Gottes Auge schaue auf dich.

Gottes Ohr höre dich.

Gottes Hand schütze und führe dich.

Jesus soll die Mitte deines Lebens werden.

**Danklied:** Gitarre, Kied-Nr.: 35, „Laudato si...“ Str. 1 – 3

**Schlussgebet:**

Herr Jesus Christus,

du bist unsere Mitte.

Verbinde uns mit Gott und den Menschen.

Sei bei uns ein Leben lang- besonders, wenn es uns schlecht geht.

Versöhne uns immer wieder untereinander.

Durchdringe uns ganz und gar.

Lass alle Menschen unsere Freude und Liebe spüren,

die wir von dir bekommen.

So können wir in Friede und Eintracht miteinander leben. AMEN

**Segen**

**Schlusslied:** Orgel: Lied Nr. 40, „Großer Gott, wir loben dich“ (1-2)

**Auszug:** Orgel instrumental